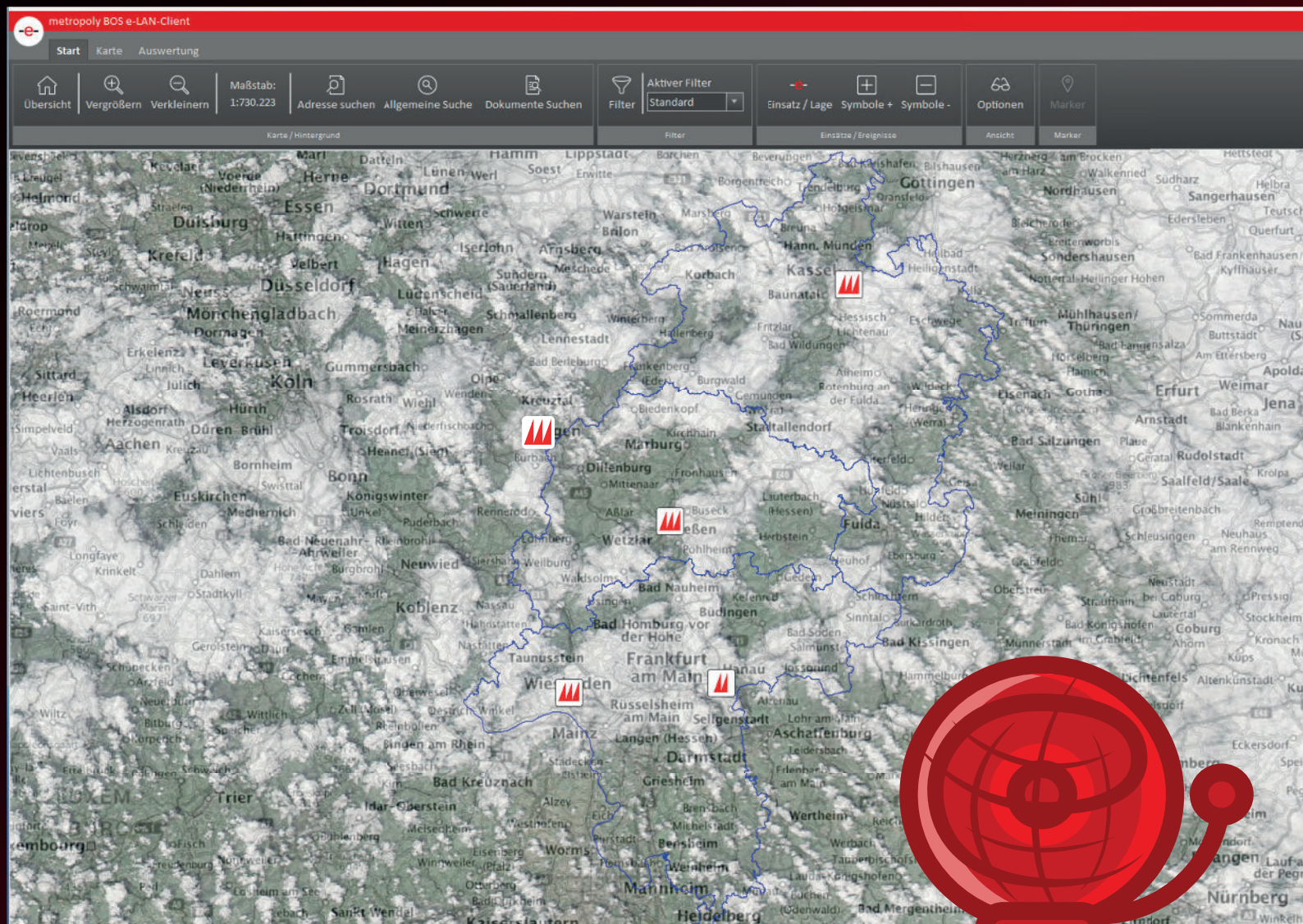
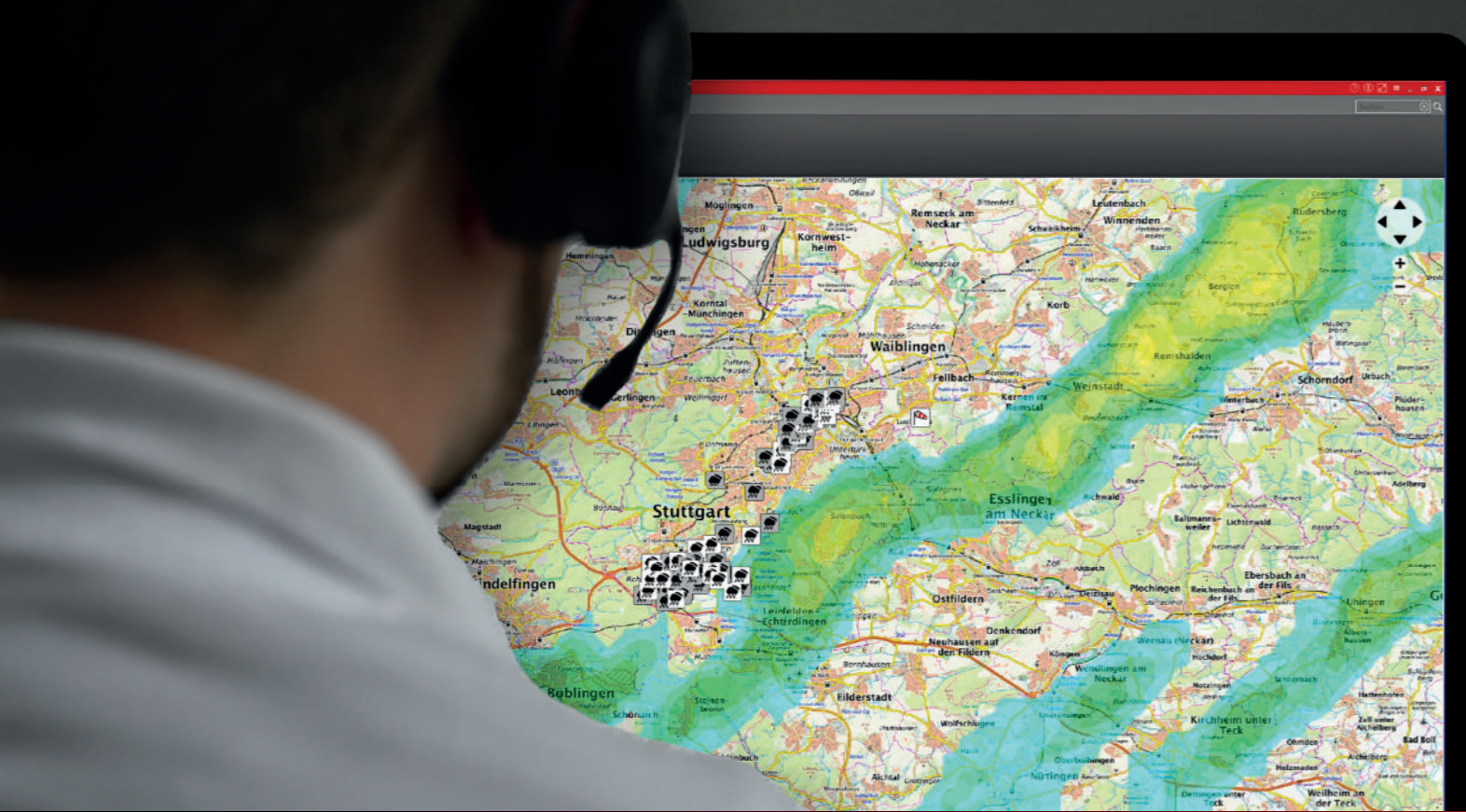




# FEUERERMELDER 2026



metropoly<sup>®</sup>BOS  
DIE LAGE IM GRIFF



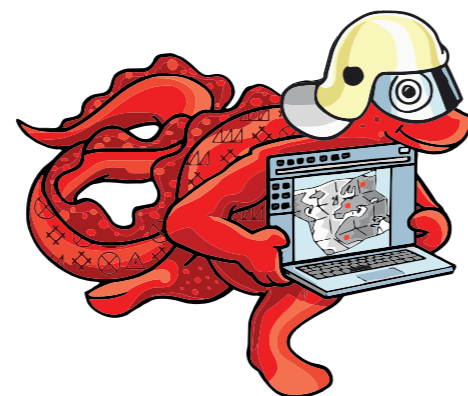
## EDITORIAL – FÜHRUNG NEU GEDACHT

Einsatzlagen verändern sich. Sie werden komplexer, dynamischer und fordern von Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben ein hohes Maß an Flexibilität, Koordination und Entscheidungsstärke. Moderne Einsatzführung bedeutet heute, unter Unsicherheit handlungsfähig zu bleiben, Informationen schnell zu bewerten und Verantwortung klar zu übernehmen.

Gerade in Großschadenslagen zeigt sich, wie wichtig vernetzte Strukturen, abgestimmte Prozesse und eine organisationsübergreifende Zusammenarbeit sind. Parallel verlaufende Ereignisse, steigende Erwartungen der Bevölkerung und eine hohe Informationsdichte erfordern Führung, die Orientierung gibt und Vertrauen schafft.

Die Digitalisierung eröffnet hierfür neue Möglichkeiten. Digitale Lagebilder, Echtzeitkommunikation und datenbasierte Entscheidungsgrundlagen unterstützen Führungskräfte dabei, schneller und zielgerichteter zu handeln. Gleichzeitig bleibt Führung eine zutiefst menschliche Aufgabe: Technologie kann unterstützen – entscheiden müssen weiterhin Menschen.

Führung neu zu denken heißt deshalb, Bewährtes mit Innovation zu verbinden. Nur so bleiben BOS-Organisationen auch künftig leistungsfähig, resilient und einsatzbereit.



## metropoly BOS – seit 20 Jahren für Sie im Einsatz!

Stets am Puls der Zeit, jedes Jahr ein neues Release – kaum zu glauben, dass der erste Echteinsatz der Version 1 von metropoly BOS inzwischen 20 Jahre zurückliegt!

Die frisch eingeweihte Leitstelle für Sicherheit und Mobilität in Stuttgart (SIMOS) samt den dort mit integrierten Stabsräumen für den Führungs- und den Verwaltungsstab waren der perfekte Rahmen für die Führung des Großereignisses „Fußball Weltmeisterschaft 2006“. Vier Gruppenspiele, ein Achtelfinale und das Spiel um Platz 3 (Deutschland : Portugal) wurden damals im Gottlieb-Daimler-Stadion ausgetragen.

An der Planung und Realisierung der neuen Leitstelle für Feuerwehr und Rettungsdienst war die GEOBYTE massiv beteiligt – und zur WM lief im Führungsstab die erste Version von metropoly BOS zur Unterstützung der Stabsarbeit und für die Lagedarstellung auf Grundlage der städtischen Geodaten.



Natürlich hat die heutige Produktfamilie metropoly BOS mit der Software von „anno dazu Mals“ außer dem Namen kaum noch Gemeinsamkeiten – aber 20 Jahre Erfahrung im Echteinsatz sind durch nichts zu ersetzen, außer durch 20 Jahre Erfahrung im Echteinsatz. Einige der Konzepte – wie die Anbindung an das Einsatzleitsystem – sind bis heute „State of the Art“.

Das Team der GEOBYTE ist sehr stolz auf diesen gelungenen Start gemeinsam mit der **Branddirektion Stuttgart**, die der Impulsgeber für die Entwicklung der metropoly BOS Produkte war.

Aber wir haben uns nicht auf den „Lorbeer“ ausgeruht – die aktuelle Version 3.10 von metropoly BOS ist die **bewährte, solide und zuverlässige Basis** und Teil einer Roadmap in die Zukunft, mit der auch **höchste Ansprüche** z.B. der **Polizei Berlin**, des **Landes Hessen** (polizeilich und nichtpolizeilich) und selbstverständlich auch der zahlreichen bestehenden Referenzkunden abgedeckt werden können.

Mehr dazu in diesem Feuermelder!

# Bewährt im Einsatz

metropoly BOS ist bei den meisten Anwenderinnen und Anwendern als **Stabs- und Einsatzführungssystem** nicht „nur“ bei stabsmäßig geführten Lagen im Einsatz, sondern wird auch als Unterstützungs- und Dokumentationssystem im **Tagesgeschäft** bei regulären Einsätzen genutzt. **Tausendfach bewährt.**

Dennoch wollen wir anlässlich der 20 Jahre metropoly BOS nicht nur auf die Fußball WM 2006 zurückblicken, sondern auch auf ein paar weitere **Highlights aus den letzten 20 Jahren:**

## Großveranstaltungen und internationale Einsätze

Auch bei der **Rad-WM 2007** kam metropoly BOS kurz nach „König Fußball“ als Führungssystem für eine weitere Großlage zum Einsatz. Seitdem hat sich das System über viele Jahre in zahlreichen Großeinsätzen und Veranstaltungen bewährt.



Dazu zählen unter anderem internationale Sportveranstaltungen wie der **ING Night Marathon Luxembourg**, der **Stuttgart-Lauf** oder der **Röntgenlauf in Remscheid**. Einsatzleitungen koordinieren Kräfte entlang weitläufiger Strecken, bündeln Lageinformationen und steuern Maßnahmen auch bei dynamischen Entwicklungen.

Auch bei der **Fußball-Europameisterschaft 2024** wurde metropoly BOS in verschiedenen Einsatzstrukturen eingesetzt. Parallelveranstaltungen, hohe Besucherzahlen und erhöhte Sicherheitsanforderungen erforderten eine durchgängige, organisationsübergreifende Lageführung – stationär und mobil.

## Veranstaltungen unter besonderen Bedingungen

Großveranstaltungen verlaufen nicht immer planmäßig. Beim **Wacken Open Air** führten extreme Wetterlagen mit Schlamm, eingeschränkter Infrastruktur und Anreisestopps zu komplexen Einsatzsituationen. metropoly BOS unterstützte die strukturierte Lageführung über mehrere Tage hinweg.

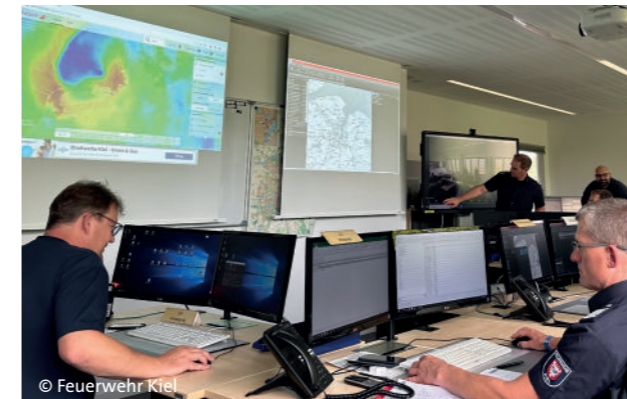
Auch bei Veranstaltungen wie der **Kieler Woche** oder dem **CSD in Stuttgart** mit mehreren hunderttausend Besucherinnen und Besuchern sorgt das System für eine koordinierte Einsatzführung bei parallel laufenden Lagen.

Ein besonderes Beispiel für großflächige Veranstaltungsorganisation war das **Still-Leben Ruhr Schnellweg 2010**, bei dem ein Führungsstab mit metropoly BOS eine außergewöhnliche Flächenlage koordinierte.

## Gipfel, Staatsbesuche und besondere Sicherheitslagen

Beim **NATO-Gipfel 2009** in Baden-Baden und Kehl wurde erstmals ein durchgängig vernetztes System zur Führungsunterstützung im Bevölkerungsschutz eingesetzt. Große Bereitstellungsräume, länderübergreifende Kräfteansätze und die enge Abstimmung mit polizeilichen Strukturen stellten besondere Anforderungen an die Lageführung.

Auch bei **Papstbesuchen** – unter anderem 2011 in Erfurt und Freiburg sowie 2024 in Luxeburg – wurde



metropoly BOS in verschiedenen Stabs- und Führungsstrukturen eingesetzt.

Vergleichbare Anforderungen ergeben sich bei politischen Großereignissen wie dem **Besuch des Bundeskanzlers**, bei denen Einsatzkräfte, Führungsstäbe und Leitstellen eng zusammenarbeiten und Lageentwicklungen kontinuierlich bewertet werden müssen.

## Sonderlagen, Evakuierungen und Flächenereignisse

Neben geplanten Lagen bewährt sich metropoly BOS insbesondere bei kurzfristigen Einsatzlagen. Dazu gehören Evakuierungen, Unwetterlagen, Hochwasser oder Gefahrstofflagen.

Bei **Bombenfunden in Stuttgart** – unter anderem 2025 in Untertürkheim und 2026 im Stadtteil Hofeld – wurden Evakuierungsmaßnahmen für mehrere hundert bis tausend Personen koordiniert.

# metropoly BOS Version 3.10 – Mach es einfach

Dazu zählten die Verlegung von Pflegeeinrichtungen, die Einrichtung von Notunterkünften sowie die Zusammenarbeit verschiedener Organisationen.

Auch bei **Flächenlagen** wie Hochwasser- und Sturmereignissen sowie bei komplexen Einsätzen, etwa im Hafensbereich oder bei Großbränden mit Abschnittsbildung und Schichtbetrieb, unterstützt metropoly BOS die durchgängige Lageführung und Dokumentation.

## Übungen und Stabsarbeit

Die Leistungsfähigkeit eines Stabs- und Führungssystems zeigt sich auch in der Vorbereitung. metropoly BOS wird regelmäßig in **Stabrahmenübungen, Planungsseminaren und Einsatzübungen** eingesetzt.

Dazu zählen unter anderem mehrtägige Übungen von Krisenstäben, Führungsstäben und Technischen Einsatzleitungen, beispielsweise in Rostock, Reutlingen, Pforzheim oder im Kreis Mettmann. Auch Einheiten wie die TEL Dithmarschen trainieren regelmäßig komplexe Szenarien – von Unwetterlagen über Stromausfälle bis hin zu Bahnunfällen oder MANV-Lagen.

Die Bandbreite reicht von lokalen Übungen bis zu groß angelegten, organisationsübergreifenden Trainings. Ziel ist es, Abläufe zu festigen, Zusammenarbeit zu stärken und die Führungsfähigkeit im Einsatzfall sicherzustellen.



© TEL Dithmarschen

© Feuerwehr Pforzheim

© Feuerwehr Rostock

## Zuverlässigkeit über Jahre hinweg

Ob Großveranstaltung, Staatsbesuch, Flächenlage oder Stabsrahmenübung: **metropoly BOS hat sich in unterschiedlichsten Einsatzszenarien bewährt.**

Die langjährige Nutzung durch (Technische) Einsatzleitungen, Führungs- und Verwaltungsstäbe zeigt, dass die vollständige **Vernetzung, Ausfallsicherheit und Praxistauglichkeit** von metropoly BOS den Unterschied macht.

Bei der Weiterentwicklung von metropoly BOS verfolgen wir zwei Ziele: Funktionale **Erweiterungen und Verbesserungen**, um vor der Lage zu bleiben und **höchste Ansprüche** sehr großer Projekte zu erfüllen, und die **Optimierung der Abläufe** auch für komplexe Vorgänge. Dabei stehen die Wünsche unserer Kunden im Vordergrund und jedes neue Release durchläuft einen umfangreichen **Testzyklus**, um die **Qualität** zu sichern.

Mit Version 3.10 nähert sich das Modul **e-MAS** in Sachen Bedienung noch weiter an gängige E-Mail Programme an – die Auswahl der Empfänger von Meldungen und Aufträgen ist nun auch durch simples Eintippen der Anfangsbuchstaben möglich. **So einfach wie E-Mail**, aber mit gerichtsformer Dokumentation und auch ohne Netz problemlos nutzbar. Weit über die Möglichkeiten von E-Mail hinaus geht **e-MAS** mit der **Nutzung von Formularen** z.B. für Mittelanforderungen, Messwerte oder Anwesenheitslisten. Im Rahmen eines Customizings können die Inhalte der Formulare zusätzlich als Tabellen aufbereitet und exportiert werden. **Vernetzte Erfassung, zentrale Auswertung.**

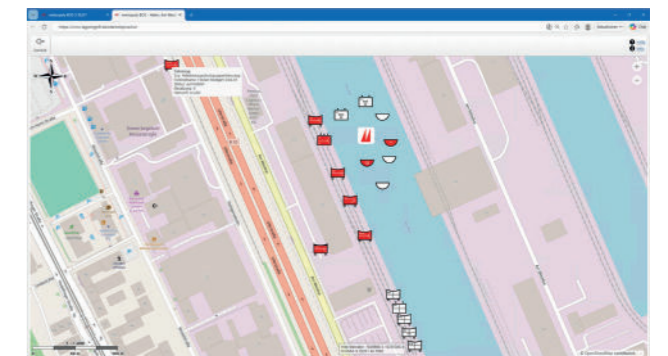
Zentral wird **mit 3.10** auch die **Ablage aller Dokumente** und Anhänge in der Lage-Datenbank – samt der Möglichkeit, Formate wie PDF und Word auch inhaltsbasiert über einen **Volltext-Index** zu durchsuchen. **Einfach, effektiv und schnell.**

Auch einer Lage Informationen hinzuzufügen ist so simpel wie nie – Bilder oder Dokumente in die Lagekarte ziehen, benennen, fertig. Bei Fotos von **Smartphones oder Drohnen** werden dabei sogar die Koordinaten übernommen, sie werden also genau da positioniert, wo sie aufgenommen wurden.

Aus der Verbindung von **e-LAN, e-MAS** und der Einsatzmuster-Bibliothek **e-BIB** ist der „Mach es einfach“ Philosophie folgend etwas ganz Neues entstanden: Der **Einsatzmuster-Assistent**. Einsatz aus dem ELS in e-LAN öffnen, schon bietet der Assistent passende Vorlagen an. **Mit nur zwei Klicks zur Lage** – vordefinierte Einsatzstrukturen / Funkskizzen samt Zählern für die Datenerfassung, e-MAS Checklisten und – bei ortsbezogenen Vorlagen – sogar eine **vorbereitete Lagekarte** mit Aufstellflächen, Bereitstellungsräumen und so weiter.

Einfacher und schneller geht es nicht, weder in der Leitstelle noch im ELW oder im Stab.

Eine **Einsatz-übergreifende Kräfteanzeige**, die erweiterte **e-LAN INFO PLUS Web-App** mit Kartenansicht für die **Lagedarstellung** und eine Mail-Schnittstelle zur Weitergabe von Einsatzdaten aus **e-RES** an externe Systeme wie **rescueTablet** runden Version 3.10 ab.



Doch damit nicht genug – auch an die **Administratoren** wurde gedacht! Schon **kreisweite Installationen** von metropoly BOS sind oft auf **über 1.000 Benutzer** ausgelegt, ganz zu schweigen von Regionalstellen oder landweiten Lösungen mit **über 15.000 Benutzern** wie bei der Polizei Hessen – mit dem metropoly BOS **Domain-Managers** besteht nun die Möglichkeit, die Benutzerverwaltung zu dezentralisieren. Auch die Definition von Formularen für e-MAS ist im **Domain-Manager** mit dem neuen **Formulareditor** möglich.

**Mach es einfach.**





Ganz „nebenbei“ ermöglicht die **Datenpyramide Katastrophenschutz** auch die **Zusammenarbeit** mit den benachbarten Kreisen und Städten bei gemeinsamen Einsätzen und bei der Anforderung von Überlandhilfe.

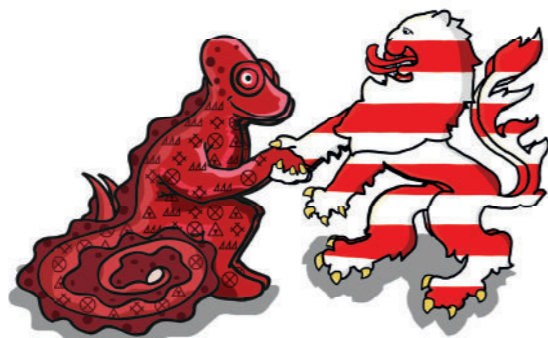
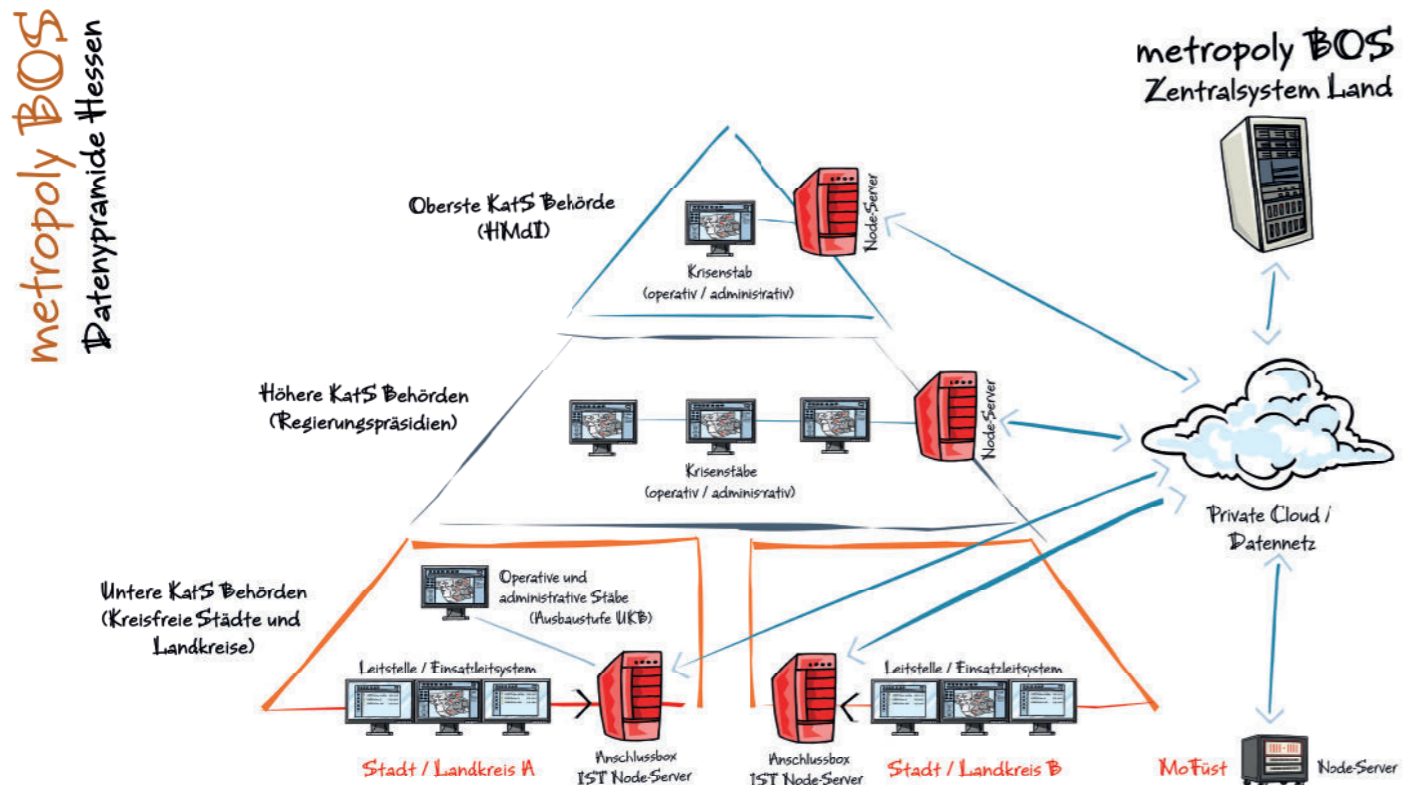
Was sich das HMdI und die anderen Akteure im Land Hessen gemeinsam mit der GEOBYTE für die **späteren Phasen des Projekts** einfallen lassen und wie die Vision des landesweit vernetzten Krisenmanagements weiterwächst, wird Thema des nächsten Feuermelders sein. Die aktuell **über 15.000 Benutzerinnen und Benutzer bei der Polizei** sind noch lange nicht das Ende.



Bleiben Sie gespannt!

## Systemarchitektur im Überblick

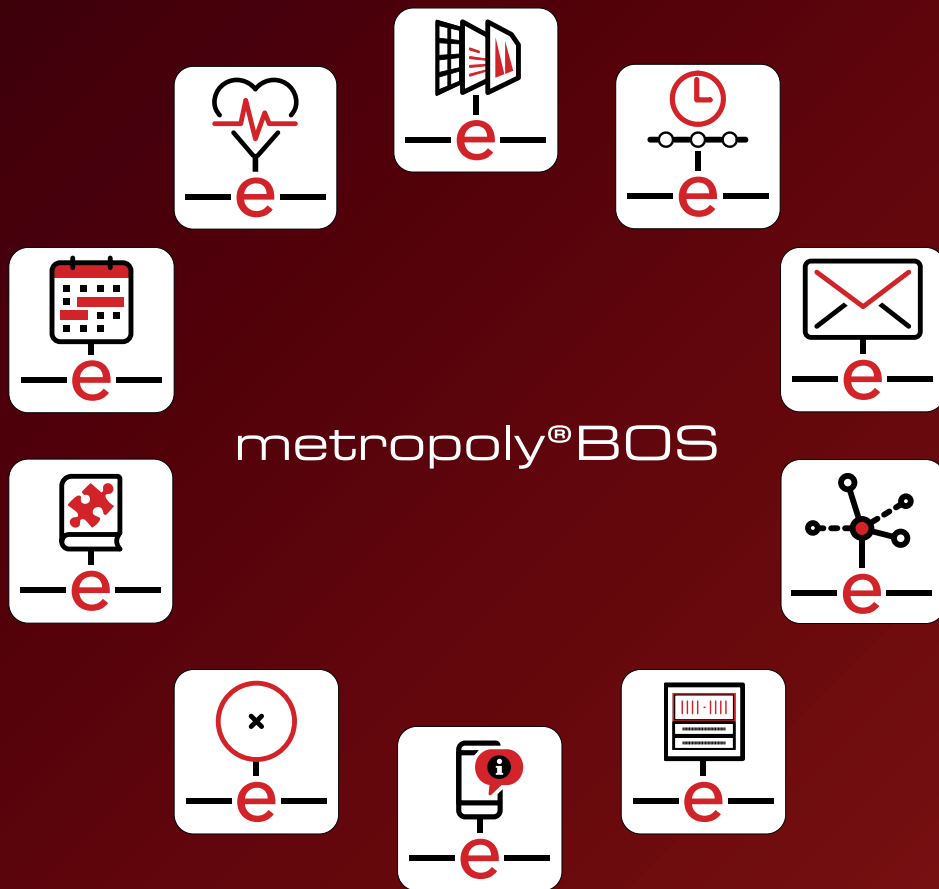
Vernetzt über alle Ebenen – einsatzbereit in jeder Lage



Mehr Erfahren:



# GEOBYTE



GEOBYTE Software GmbH

Kupferstraße 36  
70565 Stuttgart

info@geobyte.de  
www.geobyte.de

Tel. 0711 781906-0  
Fax 0711 781906-11